

BÜRGERZEIT *aktuell*

Ausgabe Saale-Orla-Kreis inkl. Vogtland • 11. Jahrgang • Nummer 10 • Auflage 39.170 Exemplare • 17.07.2026

Ein Gesicht kehrt zurück – Wie Schleiz seinem „guten Fürsten“ ein Denkmal zurückgab

Schleiz. (Jörg Blöthner) Mit der Wiedereinweihung der Büste Fürst Heinrichs XIV. endet ein dreijähriges Bürgerprojekt, das Geschichte, Handwerkskunst und bürgerschaftliches Engagement verbindet. Es ist ein warmer Sommernachmittag im Schlosspark Schleiz. Zwischen den alten Bäumen haben sich zahlreiche Gäste versammelt. Vertreter aus Politik, Denkmalpflege, Vereinen und viele Bürgerinnen und Bürger blicken gespannt auf das restaurierte Denkmal. Noch verhüllt steht sie da, die Büste Fürst Heinrichs XIV. Reuß jüngerer Linie. Wenige Augenblicke später fällt das Tuch. Applaus erfüllt den Schlosspark. Nach 76 Jahren besitzt das Denkmal wieder sein ursprüngliches Gesicht.

Eine Idee wird Wirklichkeit

Den Anstoß gab Joachim Gensior, Sprecher der Arbeitsgruppe Freundeskreis Residenzschloss Schleiz im Geschichts- und Heimatverein Schleiz. Bereits 2023 entstand die Idee, das seit Jahrzehnten unvollständige Denkmal nicht nur zu sanieren, sondern die seit 1950 verschwundene Büste originalgetreu wiederherzustellen. Was zunächst wie eine ambitionierte Vision erschien, entwickelte sich in drei Jahren zu einem Gemeinschaftswerk. In seiner Festrede brachte Gensior die Motivation auf den Punkt: „Denkmale der Heimatregion sind Teil der eigenen



Die Enthüllung der Büste von Fürst Heinrich XIV. Reuß j.L.

Geschichte und wir wollen ein Bewusstsein gemeinsamer Verantwortung für das gebaute Erbe entwickeln. Denn

Denkmale sind für uns und für kommende Generationen ein Stück Heimatgeschichte und Lernorte zugleich.“

Der „gute Fürst“

Heinrich XIV. regierte das Fürstentum Reuß jüngerer Linie von 1867 bis 1913 und galt als außergewöhnlich volksnah. Unter seiner Regentschaft entstanden fortschrittliche Reformen in Verwaltung und Wahlrecht. Er förderte Wirtschaft, Kultur und Bildung und berief den Sprachwissenschaftler Konrad Duden an das Rutenium in Schleiz. Dort entstand später der berühmte Urduden. Gemeinsam mit seiner Gemahlin Agnes finanzierte er die Restaurierung der Schleizer Bergkirche und stiftete deren Altarfenster. Nach seinem Tod vermachte er der Stadt 30.000 Mark für wohltätige Zwecke. Im Volksmund trug er deshalb einen Namen, der bis heute nachwirkt: „Unser guter Fürst.“

Das Denkmal von 1914

Nach dem Tod Heinrichs XIV. im

März 1913 wollten die Schleizer ihrem Fürsten ein bleibendes Denkmal setzen. Ein Denkmalausschuss beauftragte den aus Gera stammenden Professor Günther mit der Planung. Entstanden ist ein rund vier Meter hohes und sechs Meter breites halbrundes Denkmal mit einer bronzenen Büste im Mittelpunkt. Eingeweiht wurde es am 28. Mai 1914, dem Geburtstag des Fürsten. Unter der Büste stand die Inschrift: „Dem geliebten Fürsten. Seine dankbaren Schleizer und treuen Verehrer.“ 1950 wurde die Bronzeplastik entfernt, ihr Verbleib ist bis heute ungeklärt.

Drei Jahre Arbeit

Die Arbeiten erwiesen sich als anspruchsvoller als erwartet. Die historische Inschrift musste anhand alter Vorlagen rekonstruiert werden. Fehlstellen im Naturstein wurden ergänzt, das Denkmal gereinigt und dauerhaft gesichert. Mit der Rekonstruktion der Büste wurde der Berliner Bildhauer

Berthold Grether beauftragt. Auf Grundlage historischer Fotografien modellierte er sie neu. Durch echtes Bronzepulver besitzt sie heute nahezu die Anmutung einer gegossenen Bronze.

Ein Projekt vieler Helfer

Gensior betonte, dass dieses Projekt niemals das Werk Einzelner gewesen sei. Sein Dank galt der Stadt Schleiz, der Unteren Denkmalschutzbehörde, den ausführenden Firmen und zahlreichen Unterstützern. Besonders hob er das Ehrenmitglied Tino Schumann hervor, der das Vorhaben mit einer großzügigen Spende unterstützte. Die Finanzierung erfolgte zu einem Drittel durch die Stadt und zu zwei Dritteln aus Fördermitteln und privaten Spenden. Zum Ende fand Gensior treffende Worte: „Ein Schleizer Sommermärchen, eine Idee wurde geboren, und gemeinsam wurde sie wahr.“ Die Wiedereinweihung zeigt, was möglich wird, wenn Ehrenamt, Handwerk, Denkmalpflege, Verwaltung und Bürgerschaft gemeinsam Verantwortung für ihre Geschichte übernehmen.

Kinderwagen

Hartan, Gesslein, Emmalunga, Joie, Moon, Hauck, Chicco etc.

Kinder-Autositze Kinderbetten

Seeber TOP Angebot!

Marienstraße 55 + 59
95028 Hof
Telefon 09281/18509
www.baby-seeber.de

Bis zu 50% auf Einzelteile!

das **KAMINHAUS**
Bramburger GmbH & Co. KG

Ofen- & Schornsteinbau alles aus einer Hand



**Specksteinöfen · Kamine · Kaminöfen
· Kachelöfen · Pelletöfen · Fliesen**

Zum Tännig 4
07356 Bad Lobenstein
Tel. 036651.33148

Metallbearbeitung Remmler
Inh. Anja Remmler

Wir lasern 3D!

Raniser Straße 15e
07333 Unterwellenborn OT Könitz
Tel.: 036732 233670
E-Mail: info@metallbearbeitung-remmler.de

www.metallbearbeitung-remmler.de

Barauszahlung
möglich



DERICHEBOURG

Umwelt

Ihr Schrott. Unser Wertstoff.

Gefeller Straße 20, 08538 Weischlitz OT Reuth

Geöffnet von Mo – Fr von 7:00 Uhr – 15:30 Uhr
reuth@derichebourg.com, Telefon: 03 74 35-99 00

**Ankauf von Schrott und Altmittel,
prompte kaufmännische Abwicklung und Bezahlung!**

Uns können Sie
auch digital
blättern:



Nach 76 Jahren besitzt das Denkmal Fürst Heinrichs XIV. im Schleizer Schlosspark wieder sein ursprüngliches Gesicht. Bei der Wiedereinweihung fiel das Tuch von der originalgetreu rekonstruierten Büste. Fotos: Arbeitsgruppe Freundeskreis Residenzschloss zu Schleiz im Geschichts- und Heimatverein

Unser Nautiland freut sich
auf Eueren Besuch

Auf 900 qm Fläche gibt es in unserem Nautiland neben tropischen Fischen und Korallen, Säugetieren, Haien, Raubmännchen, 21 Reptilien-Arten auch exotische Säugetiere. Der Urwald- und Piraten-Indoor-Spielbereich auf 2 Etagen mit insgesamt 95qm Fläche lädt kleine Abenteuer zum Verweilen ein. In unserer Savanne im Obergeschoss lebt eine Erdmännchen-Familie mit ihren Babys und unseren Riesenspinn-Schildkröten in harmonischer Eintracht. Viel Spaß auf Entdeckungstour.

**Nautiland
Sonneberg**

Unser Neuzugang

UNBEDINGT REINSCHAUEN!

www.meeresaquarium-nautiland.de Marktplatz 2 in 96515 Sonneberg, Euer Nautiland-Team

Neue Platte, neue Chancen

Neustadt/Orla. (VR) Jeder Punkt zählt – und dafür braucht es nicht nur Können, sondern auch das richtige Equipment. Damit die jungen Tischtennis-Spieler des SV Blau Weiß '90 Neustadt (Orla) e.V. weiterhin unter optimalen Bedingungen trainieren können, unterstützt die Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG den Verein mit einer Spende in Höhe von 500 Euro. Die Förderung hilft dabei, eine dringend benötigte neue wettbewerbsfähige Tischtennisplatte anzuschaffen. Eine der bisherigen Platten ist durch viele Trainingsstunden und Spiele stark beansprucht und muss ersetzt werden. Unpräzise Ballabprünge und eine abgenutzte Oberfläche erschweren inzwischen das Training.

ODER

w g v Schleiz
Werbung, Gestaltung & Verlag
Wir punkten mit Kompetenz, Vertrauen und Zuverlässigkeit.



MATTHÄS
KÜCHENSTUDIO



Mittlerer Watzbach 8
07318 Saalfeld/Saale

Tel. 03671 – 53 65 0

**Küchen fürs Leben
...gibt's in Saalfeld**

www.matthaes-kuechen.de



**musterhaus
küchen**

Veranstaltungstipps

BÜRGERZEITaktuell



Sommer Special in Zeulenroda

HEINO – Made in Germany

So., 26.07.2026 | Zeulenroda | Seestern-Panorama Bühne | 19 Uhr

Zeulenroda. Im Rahmen des Konzert-Sommers am Zeulenrodaer Meer präsentiert der beliebte Sänger und Entertainer „HEINO“ innerhalb der Deutschland Tour unter der Federführung von THOMANN Management ein Sommer Special Open Air seiner „Made in Germany“-Tour. Erleben Sie Deutschlands musikalische Legende HEINO 2026 auf großer Konzert-Hit-Tournee! Unter dem Titel „HEINO – Made in Germany“ bringt der Kult-Star seine größten Hits auf die Bühne und begeistert mit einer Mischung aus Schlager- und Volksliedern, sowie einigen musikalischen Überraschungen. Freuen Sie sich auf unvergessliche Evergreens wie „Rosamunde“, „Karamba, Karacho, ein Whisky“, „Blau blüht der Enzian“, „Die schwarze Barbara“ und „La Paloma“. Doch damit nicht genug: Nach langer Zeit erklingt auch wieder der Publikumshit „Junge“ auf der Bühne, ein Titel aus Heinos Ausflug in die Rock-Szene! Ein weiterer Höhepunkt: Erstmals präsentiert Heino auf der Bühne die deutsche Na-

tionalhymne – ein bewegender Moment, der garantiert für Gänsehaut sorgen wird. Mit 86 Jahren beweist Heino einmal mehr, warum er als „der letzte Punk“ gilt – zeitlos, authentisch, standhaft und voller Energie. Seine Stimme, sein Charisma und sein unvergleichlicher musikalischer Stil ziehen die Zuschauer seit Jahrzehnten in den Bann. Bei ihm zählt Ihre Stimme! Ob Jung oder Alt, bei Heino sind Sie richtig, wenn Sie deutsche Musik lieben! Sichern Sie sich gute Laune, gute Stimmung und ein einzigartiges Showerlebnis und kaufen Sie bereits jetzt Ihre Tickets für diesen besonderen Abend. VVK: Schlagentickets.com, Ticketshop Thüringen, Tourismuszentrum Zeulenrodaer Meer Tel. 036628 -987064 sowie an allen bek. VVK-Stellen oder ab 18 Uhr an der Tageskasse.

Die BÜRGERZEIT aktuell verlost

2x 2 Freikarten

in dieser Ausgabe in unserem Kreuzworträtsel auf Seite 7.

Sommerferien am Thüringer Meer

Badespaß und Abenteuer für Familien

Schleiz. (FS) Mit dem Start der Sommerferien beginnt am Thüringer Meer die schönste Zeit des Jahres für Familien. In den kommenden Wochen warten rund um Bleiloch- und Hohenwartestausee zahlreiche Erlebnisse auf alle, die Sommer und Natur genießen wollen. Ob Baden, Wandern, Burgen erkunden oder Ferienprogramme mitmachen, die Region ist bestens gerüstet. Wenn die Temperaturen steigen, locken die Badestellen an beiden Stauseen vor herrlicher Naturkulisse. Vom familienfreundlichen Saalburg Beach über das Naturerholungsgebiet Portenschmiede bis zu idyllischen Badebuchten gibt es viele Möglichkeiten zum Abkühlen. Auch die Freibäder der Region versprechen unbeschwerte Tage, etwa das Waldbad Bad Lobenstein, die Wisenta-Perle Schleiz oder das Bad am Wald in Pößneck. Im Waldbad Bad Lobenstein haben Kinder während der Thüringer Sommerferien freien Eintritt. Abenteuer verspricht auch das

Ferienprogramm der Region. Schloss Burgk wird mit seinen beliebten Märchensonntagen und abwechslungsreichen Angeboten wieder zum Ausflugsziel für Familien. Wer die Natur entdecken möchte, findet im Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale geführte Wanderungen, Exkursionen und Mitmachaktionen. Im Naturpark-Haus in Leutenberg erfahren Besucher Wissenswertes über die Landschaft und ihre Tier- und Pflanzenwelt. Industriegeschichte zum Anfassen bietet das Technische Schaudenkmal Gießerei Heinrichshütte in Wurzbach, wo Gäste beim Zinngießen selbst aktiv werden können. Ein Klassiker sind die Saalfelder Feengrotten mit dem Erlebnismuseum Grottoneum und dem Abenteuerwald „Feenweltchen“. Im Wisentgehege lohnt sich der Besuch derzeit besonders, denn dort ist der jüngste Nachwuchs der Herde zu bestaunen, ein kleines Wisentkälbchen. Auf Burg Rannis erwarten die Gäste neben

Ausstellungen ein neu gestaltetes Museumsshop mit regionalen Souvenirs und kleinen Snacks für die Pause zwischendurch. Wer während der Ferien viel unterwegs ist, fährt mit dem Ferienticket Thüringen günstig durch den ganzen Freistaat. Für 32 Euro nutzen Kinder und Jugendliche alle Busse, Straßenbahnen und Nahverkehrszüge beliebig oft. Kulturbegiertere greifen zum Thüringer Kulturpass, der zahlreiche kostenfreie oder vergünstigte Angebote in Museen, Burgen und Schlössern bietet. Er ist kostenlos als Stempelheft oder digital als App erhältlich. Darüber hinaus bietet das Thüringer Meer beste Voraussetzungen für abwechslungsreiche Tage, ob bei einer Schiffsrundfahrt, einer Paddeltour mit Kanu, Kajak oder SUP, auf der Sommerrodelbahn, beim Klettern oder in den Museen der Region. Für eine entspannte Pause laden Cafés und Eisdielen entlang der Ausflugsziele ein.



Wasserkraftmuseum Ziegenrück .

Foto: Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland e.V.



Noch nie Blut gespendet ?
Dann probier's doch mal ! Eine Blutspende kann bis zu drei Menschenleben retten.
Gültigen Personalausweis/Reisepass mitbringen!

BLUTSPENDE

Di 28.7. Krölpa, Begegnungsstätte VS
Trannrodaer Str. 21, 16-19 Uhr

Mi 29.7. Liebengrün, Hirt´s Brau- & Gasthof
Liebengrün 54, 16:30-19:30 Uhr

Fr 31.7. Neustadt/Orla, Feuerwehr
Rodaer Str. 27c, 16-19 Uhr

Mo 3.8. Oberböhmisdorf, Oberböhmisdorfer Agrar
Sommerseite 9, 16-18:30 Uhr

Mo 10.8. Pößneck, Lehrlingswohnheim der VS
C.-G.-Vogel Str. 9, 16-19 Uhr

Do 13.8. Bad Lobenstein, Kulturhaus
Straße der Jugend 10b, 16-19 Uhr

Di 18.8. Dittersdorf, Landgenossenschaft
Plothener Str. 1, 16-19 Uhr

Sa 29.8. Neustadt/Orla, Feuerwehr
Rodaer Str. 27c, 10-13 Uhr

www.blutspendesuhl.de
Facebook/blutspende123
Instagram/blutspendesuhl



Veranstaltungen in Bad Lobenstein

Bad Lobenstein. In den kommenden Wochen bietet Bad Lobenstein wieder ein vielseitiges Programm aus Kultur, Kur und Markttreiben. Die Stadt und die Ardesia-Therme laden zu mehreren Terminen ein, dazu kommen zwei Ausstellungen und das große Marktfest im August. Den Auftakt macht am Samstag, 18. Juli, ein Liederabend in der Reihe der Schlosskonzerte. Ab 19 Uhr präsentieren Bassbariton Sönke Tams Freier und Pianistin Henriette Zahn im Neuen Schloss Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“. Karten gibt es im Vorverkauf über die Touristinformation Bad Lobenstein. Eine Woche später, am Samstag, 25. Juli, lädt die Ardesia-Therme von 18 bis 22 Uhr zu einem Sommerabend

mit Live-Musik und Lagerfeuer am Außenbecken ein. Größter Termin im kommenden Monat ist das 48. Marktfest Bad Lobenstein vom 21. bis 23. August. Drei Tage lang verwandelt sich die Innenstadt in eine Festmeile mit buntem Bühnenprogramm, Schlemmerangeboten und einem Hoheitentreffen. Im Kurpark findet ein Flohmarkt statt, an der Ardesia-Therme ein Kinderfest. Zum Abschluss ist ein großes Partywochenende geplant. Der Kartenvorverkauf startete bereits am 29. Juni über die Touristinformation. Neben den Terminen laufen in Bad Lobenstein derzeit Ausstellungen im Neuen Schloss am Leonberger Platz 2 sowie im Regionalmuseum am Schlossberg 20.

Simsontreffen & Sommerkirmes

BÜRGERZEITaktuell

Kirchweih in Knau: Ein Fest der Gemeinde und Gemeinschaft

Knau. (FS) Das Fest der Kirchweih ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Dorflebens und bringt Jung und Alt zusammen, sie verbindet alte Bräuche mit modernen Vergnügungen. Den Knauern geht es dabei vor allem um eines: die Gemeinschaft und den Zusammenhalt im Dorf zu pflegen und weiter auszubauen. Wenn eine Kirchgemeinde ihre Kirmes feiert, dann feiert sie ei-

gentlich den Geburtstag ihres Kirchengebäudes. Kirmes ist eine Abkürzung für Kirch-Messe und bezeichnet die Weihe der Kirche, also die „Indienststellung“ des Gotteshauses. Nicht von ungefähr wird zur Kirmes auch Kirchweih gesagt. In Knau gehört der Kirchweihgottesdienst deshalb fest zum Kirmeswochenende und bildet den geistlichen Höhepunkt der Feierlichkeiten.

Los geht es am Samstag, dem 18. Juli, um 10 Uhr mit einer Andacht und der Segnung der Simson-Ausfahrt. Diese hält Zirkus- und Schaustellerpfarrer Klaus Zebe, der, wenn es klappt, selbst mit dem Moped anreist. Am Samstagabend, dem 18. Juli, um 17 Uhr folgt der festliche Kirchweihgottesdienst mit Diakonin Katja Kühne. Er steht in diesem Jahr unter einem Gedanken, der viele Menschen berührt: Vertrauen wächst dort, wo wir spüren, dass wir nicht alles allein tragen müssen. In diesem musikalischen Gottesdienst laden Lieder, persönliche Gedanken und Gebete dazu ein, innezuhalten und neue Kraft zu schöpfen. Die Musik erzählt von Hoffnung, Trost und dem Vertrauen, das uns durch alle Zeiten trägt. Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein geplant. Die Kirchgemeinde in Knau zeichnet ein besonders aktives Gemeindeleben aus, das über die Altersklassen hinweg Menschen anzieht. Mit viel Engagement gestalten die Gemeindeglieder gemeinsam mit Pfarrer Christoph Backhaus das Jahr: von der wöchentlichen Kinderkirche über das Pfarrgartenfest bis zum traditionellen Martinsfest im November, bei dem ein „echter“ St. Martin hoch zu Ross durch den Ort zieht. Im Dezember taucht die Aktion „Kirche im Lichtermeer“ das Gotteshaus in ein bezau-

berndes Licht, begleitet von Musik regionaler Künstler und dem Chor. Auch der alljährliche „Lebendige Adventskalender“ bringt in der Weihnachtszeit die Knauer zusammen. Die Knauer Kirche versteht sich dabei nicht nur als gebäude-technischer Platz mitten im Dorf, sondern als Kirchenraum mitten im Trubel der Dorfgemeinschaft. Sie bietet Raum für das Teilen von Freud und Leid, bei Taufen, Hochzeiten, Jubiläen und Trauerfeiern. Seit Ostern ist die Kirche auch tagsüber geöffnet, um Menschen die Möglichkeit zu geben, mitten im Teichgebiet ein Stück Himmel zu erfahren, die Welt hinter sich zu lassen und zum Beispiel beim Entzünden einer Kerze zur Ruhe zu finden. Die Kirchgemeinde lädt alle Einwohner und Gäste herzlich zum Kirchweihgottesdienst und zum Kirmeswochenende ein.

Sommerkirmes in Knau

Vier Tage Programm für Groß und Klein

Knau. (FS) Vom 16. bis 19. Juli feiert Knau seine Sommerkirmes, und die Oberländer haben sich für dieses Wochenende einiges einfallen lassen. Der SV Rot-Weiß Knau, die Simsonfreunde Knau sowie Rüdī's Campingburg laden gemeinsam zu einem bunten und lauten Programm ein und freuen sich auf viele Gäste. Los geht es bereits am Donnerstag, 16. Juli, ab 19 Uhr mit dem traditionellen Kirmes-eintrinken am Sportlerheim. Bei dieser „Erwärmung“ stimmen sich Einheimische und Gäste auf das Festwochenende ein. Am Freitag, 17. Juli, steigt hinter sich die große Kirmesparty am Sportlerheim. Für Stimmung sorgen DJ High-Go sowie Sheep and Shephard, gefeiert wird bis zum offenen Ende. Der Samstag, 18. Juli, steht



Beim Simsontreffen am Rittergut Knau starten die Bikerandacht und die gemeinsame Ausfahrt, bevor am Abend die Rockparty im Zeichen der Simson steht. Foto: Pixabay

ganz im Zeichen der Simson. Ab 10 Uhr treffen sich die Simsonfreunde Knau am Rittergut zum 2. Simsontreffen, das mit einer Bikerandacht auf dem Rittergutsplatz beginnt und in eine gemeinsame Ausfahrt übergeht. Am Abend geht es

ab 19 Uhr am Rittergut mit einer Rockparty weiter. Die Band New Cage sorgt für den passenden Sound. Zum Ausklang lädt Rüdī's Campingburg am Sonntag, 19. Juli, ab 10 Uhr zum Frühschoppen am Rittergut ein.

Sommer Kirmes
Knau 17.-19. Juli 2026

2. SIMSON Treffen

Samstag, 18. Juli 2026
10:00 Uhr
Knau
Rittergutsplatz
Bikerandacht

Im Anschluss sind alle SIMSON-Freunde herzlich zu einer gemeinsamen Ausfahrt durch unsere schöne Heimat eingeladen.



MEISTERBETRIEB

KRÜGER

FLIESEN KAMINE

KACHELÖFEN

Vertrieb von Öfen und Herden

Kachelöfen Fliesen Kamine

Besuchen Sie uns auch im Internet
www.kaminstudio-krueger.de

Falk Krüger
Hopfgasse 1
07806 Neustadt/Orla
OT Knau

Telefon: 03 64 84 / 2 24 31
Mobil: 01 72 / 3 63 27 13

Die Schnittstelle

Friseurmeisterin Kristin Bleßing

Der Familienfriseur in Knau + mobiler Friseurservice

Tel. 03 64 84 / 206 26
Mobil 01 74 / 203 37 78





REGIONALSPORT – Die Sportseite für Dich

2. VfB & Phönix-Fußballcamp in (Pausa-) Mühltröff

Vom 03.08.-06.08.2026 findet zum 2. Mal das Fußballferien-camp des VfB Pausa-Mühltröff e.V. und des Phönix Oberböhmisdorf auf dem Mühltröffer Sportplatz statt. Bei Bedarf Mitnahme ab/bis Schleiz auf Anfrage möglich. Das Fußballcamp ist für Kinder zwischen 6-14 Jahren geeignet und bietet eine verlässliche Betreuung von 9-16 Uhr mit

täglich zwei Trainingseinheiten. Mittagessen & Getränke inklusive. Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für Sport, Teamgeist und gemeinsame Erlebnisse zu begeistern – und unvergessliche Tage voller Spaß zu schaffen. Sei auch du dabei! Weitere Infos und Anmeldung unter 0172/3585051 Robert Zimmermann

Er gibt wieder Rauchzeichen

Schleiz. (JaMü) Driftkünstler Max Heidrich nahm sich im vergangenen Jahr ganz bewusst eine Auszeit von seinem Sport. Dies war in erster Linie privater Natur begründet, denn der Schleizer schenkte seiner kleinen Familie verstärkt sein Augenmerk. An diesen Prioritäten will der 34-Jährige auch 2026 nicht rütteln. Aber für Heidrich eröffneten sich neue Optionen, die dem Ostthüringer, der zweifellos weiterhin zur deutschen Driftelite zählt, ein Comeback ermöglichen. „Drift Masters Grand Prix, die offizielle Europameisterschaft, ist vom reinen zeitlichen und finanziellen Aufwand für mich einfach nicht drin“, so Heidrich. „Aber ich habe mich bereits für eine angesagte polnische Serie eingeschrieben. Man muss dazu wissen, dass unser Sport in Osteuropa eine enorme Popularität genießt und regelmäßig riesige Zuschauermengen mobilisiert. Entsprechend hoch ist auch das Niveau einzuschätzen. Nicht umsonst stammen einige der besten Drifter Europas aus Osteuropa. Im Nachbarland werden vier Meisterschaftsläufe gefahren. Dazu steht eine erneute Teilnahme

mit einer Wildcard beim deutschen Drift-Masters-Lauf in Ferropolis auf meinem Plan ganz oben. Dieses Programm stellt einen überschaubaren und für mich machbaren Rahmen dar.“ Auch im Umfeld von Max Heidrich hat sich einiges getan. DMNT heißt der neue Rennstall, unter dessen Flagge der Schleizer zusammen mit seinem jüngeren Bruder Tim antreten wird. „Wir sind mit ein paar Berliner Jungs in Kontakt gekommen, die für diesen Sport genauso brennen wie wir. Daniel Sawinsky und Nils Maristany werden uns verstärken. Die Anfangsbuchstaben unserer Vornamen sind für den Teamnamen verantwortlich. Zu viert wollen wir in Polen aufschlagen. Tim, Daniel und Nils haben für die Semi-Pro-Klasse gemeldet. Ich werde in der Pro-Wertung an den Start gehen“, verrät Max Heidrich die schon recht fortgeschrittenen Pläne. „Die Autos haben im Winter die übliche Überarbeitung erhalten. Bei meinem Driftcar wurde einiges am Motor und an der Elektronik gemacht.“ Um den Wiedererkennungswert zu steigern, wird das DMNT-Team optisch in einem Einheitsdesign auftreten.



Max Heidrich lässt wieder ordentlich Qualm aufsteigen lassen.
Foto: Jan Müller

BÜRGERZEIT *aktuell*

für den Saale-Orla-Kreis, Zeulenroda/Greiz, im SAALEBOGEN für Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg sowie in Plauen und Umgebung

Ihr Anzeigenruf für den Saale-Orla-Kreis:
Bianka Enders Tel. 03663.4066751

VOGTLAND RADIO
Hier sind Sie zu Hause!

Altenburg 107,5 MHz
Plauen 95,4 MHz
Klingenthal 103,8 MHz
Gera 104,5 MHz
Reichenbach 100,5 MHz
Schleiz 92,4 MHz
Markenbühlchen 103,5 MHz
Auerbach 88,2 MHz

... jetzt einschalten!

www.VogtlandRadio.de | WhatsApp: 03741 572323
kostenlose Verkehrshotline: 0800 30 30 113

Schleizerin jagt WM-Medaille



Die Schleizerin Mila Weniger hat gute Chancen auf eine WM-Medaille.

Schleiz. Die Weltmeisterschaft Ende Juli in Sardinien ist ihr ganz großes Ziel. Dafür betreibt die Schleizerin Mila Weniger zusammen mit ihren Eltern einen beachtenswerten Aufwand und sucht gezielt den Vergleich zur direkten Konkurrenz. Mila zählt beim Segeln in der O'pen-Skiff-Kategorie U17 neben der deutschen bereits zur europäischen Elite. Jetzt will die 14-Jährige auch im globalen Championat ganz vorn angreifen. Bei einer ersten Generalprobe, die im Rahmen der italienischen Meisterschaft auf dem Gardasee abgehalten werden konnte, traf die Schülerin u. a. auf die amtierende Weltmeisterin und Vizeeuropameisterin. „Das sportliche Niveau in Ita-

lien ist sehr hoch angesiedelt und verschafft einen weitreichenden Überblick auf die eigene Leistungsfähigkeit“, sagt Mila. Dieser Einblick dürfte Mila gefallen haben, denn die junge Schleizerin landete als Dritte auf dem Podium. „Die einheimischen Mädels trainieren ausschließlich auf dem Gardasee und kennen die ganz spezielle Thermik des Sees im Detail. Sie darauf einstellen zu können, stellte eine große Herausforderung für mich dar. Insofern bin ich mit P3 sehr glücklich.“ Dieser Bronzeplatz sollte die Motivation von Mila für die anstehende Weltmeisterschaft nochmals gesteigert haben. „Ich fahre nach Sardinien mit dem klaren Ziel unter die Top fünf zu se-

Liebe Sportvereine, wir möchten Euch unterstützen!

Sendet uns Eure Spieltermine, Veranstaltungen, Vereinsvorstellungen, Jubiläen oder besondere Aktionen – wir bieten Euch auf unserer neuen Seite **REGIONALSPORT** die Möglichkeit, diese kostenlos zu veröffentlichen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Macht auf Euren Verein aufmerksam – begeistert neue Mitglieder, Fans & Unterstützer und stärkt Eure Präsenz in der Region. Wir freuen uns auf Eure Beiträge!

Informationen bitte an: **sport@buergerzeit-aktuell.de**

Zum 103. Geburtstag 103 Renngespanne auf dem Schleizer Dreieck

Schleiz. (VFV) Der Veteranen-Fahrzeug-Verband brachte in diesem Jahr über 400 Zwei- und Dreiräder sowie 150 Automobile nach Schleiz zum „VFV Klassik GP Schleizer Dreieck 2026“. Außerdem machte er den Schleizern ein besonderes Geburtstagsgeschenk: Am Samstagabend versammelten sich auf der 103 Jahre alten Rennstrecke 103 Renngespanne zu Ehren des Schleizer Dreiecks und hielten diesen Moment in einem Foto fest. Die Übergabe dieser besonderen Fotografie



an den MSC Schleizer Dreieck sowie die Stadt Schleiz erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Vom 3. bis zum 5. Juli hieß es „Start your Engines“. Von morgens um 8 Uhr bis zum Abend ging eine Startgruppe nach der anderen auf die von allen Teilnehmern so heißgeliebte Rennstrecke. Das Schleizer Dreieck ist eben etwas ganz Besonderes. Allein die Deutsche Historische Motorrad-Meisterschaft brachte mehr als 340 Fahrzeuge an den Start, hinzu kamen die Motorräder der IHRO – International Historic Racing Organization – sowie die Gespanne des Camathias Cup. Die Au-

togruppe des VFV – die GLPpro – war mit insgesamt 150 Automobilen vertreten, dazu gehörten auch die Rennfahrzeuge des TLRC – Trabant-Lada-Racing-Cup. Für jede und jeden der vielen Tausend Besucherinnen und Besucher wurde etwas geboten – angefangen von den Motorrädern aus den 1920 Jahren bis hin zu den Superbikes bis Baujahr 2006. Auch bei den Renngespannen wurde die ganze Bandbreite der verschiedenen Epochen präsentiert, sehr zur Freude des Publikums auf dem Buchhübel, das in den Einführungsrounds die Teilnehmer mit Standing

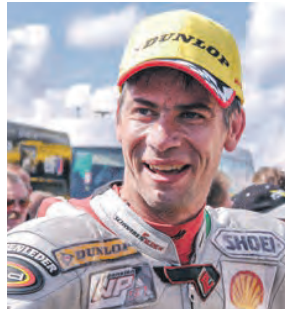
Ovations grüßte. Auch die Fahrzeuge der VFV-GLPpro – Gleichmäßigkeitsprüfung Professionell – ließen die Herzen des Schleizer Publikums höherschlagen: Tourenwagen, Formel- & GT-Fahrzeuge lieferten sich spannende Duelle. Ein ganz besonderer Augen- und Ohrenschmaus waren natürlich die vielen Fahrzeuge des Trabant-Lada-Racing-Cups. Sie kommen seit vielen Jahren zusammen mit der GLPpro nach Schleiz und erfreuen sich größter Beliebtheit. Das „offene Fahrerlager“ lockte Besucherinnen und Besucher zum Gespräch mit Teilneh-

merinnen und Teilnehmern, es wurde gefachsimpelt und „Benzin gequatscht“, sehr zur Freude aller Beteiligten. Am Sonntagabend, es war längst Ruhe eingekehrt in Oberböhmisdorf, konnte der Veteranen-Fahrzeug-Verband auf seine bisher beste Veranstaltung auf dem Schleizer Dreieck zurückblicken. Es hatte alles gepasst: ein Rekord an Teilnehmerzahlen, viele Tausend Besucher, ein angenehmes Wetter, glückliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Motorsport-Herz, was willst du mehr?

Foto: ELFIMAGES

Weltmeisterlicher Besuch zur German TT

Schleiz. Die German Tourist Trophy ist der Breitensportklassiker auf dem Schleizer Dreieck schlechthin. Seit 2005 ist das angesagte Format, das sich sowohl dem ambitionierten Sportfahrer als auch dem aufstrebenden Nachwuchssportler verschrieben hat, auf der Thüringer Kulturreisstrecke fester Bestandteil im jährlichen Veranstaltungskalender. Das Spektrum der gastierenden Motorsportserien ist während der German TT vom 24. bis 26. Juli traditionell breit aufgestellt. Einen festen Ankerpunkt stellt dabei die Internationale Bike Promotion Meisterschaft mit ihren Klassen Supersport Open und Next Generation sowie Superbike Open dar. Mit Deutschlands leistungstärkstem Markenpokal wartet der BMW S1000RR-Cup auf. Ein Dauergast in Thüringen ist die traditionsreiche Interes-



Mit Jörg Teuchert wird ein Ex-Weltmeister sein Hobby auf dem Schleizer Dreieck frönen.

Hänse – Gesamtsieger im Cup 2022 und 2023 – wird auf dem Dreieck ein kleines Comeback bei den Twins geben. Ebenfalls einen Gaststart wird der Vorjahressieger des Schleizer Laufes, der Oberböhmisdorfer Philipp Stich, absolvieren. Der prominenteste Teilnehmer an diesem Wochenende dürfte

Drive Njoy
STYLISCH ON WHEELS
Thuringia

Exzellenz auf Rädern – für Business, Freizeit und Lifestyle
Ob Sie Träume oder Waren bewegen
Ihr Wunsch ist unser Antrieb
Mit Stil auf der Straße, souverän ans Ziel

+49 173-3 00 99 59
www.drive-enjoy.de

Funke

Kran- & Transportservice
Turmdrehkranmontagen | Transportmanagement
Ihr zuverlässiger Partner rund um den Kran

+49 173-3 00 88 63
www.baukran-montage.de

25. Promenadenfest Ziegenrück

BÜRGERZEITaktuell

25. Promenaden- und Hohenwarte-Stauseefest in Ziegenrück

Ziegenrück. (FS) Zum 25. Mal lädt die Stadt Ziegenrück am 1. und 2. August 2026 zum Promenaden- und Hohenwarte-Stauseefest ein. Unter dem Motto „Was ist los in Ziegenrück“ erwartet die Besucher an beiden Tagen ein buntes Programm aus Musik, Marktständen und Unterhaltung für die ganze Familie. Los geht es am Samstag, 1. August, ab 14 Uhr mit Musik und Unterhaltung für Groß und Klein. Entlang der Saalepromenade bis zur Fernmühle öffnet ein Händlermarkt, im



Entenrennen.

Fotos: Fremdenverkehrsamt Ziegenrück

Spielegarten sorgt ein Kinderfest mit Hüpfburg für Ab-

wechslung. Ab 18 Uhr steigt das Ziegenrücker Sommerfest auf der Promenade. Eine musikalische Umrahmung übernimmt die Liveband ZMU-ISDDKL, außerdem tritt das Kinderballett der ZKG auf und die traditionelle Baumversteigerung findet statt. Ab 20 Uhr legt DJ Alex K. im Spielegarten zur Diskothek auf. Am Sonntag, 2. August, beginnt das Programm ab 11 Uhr erneut mit Musik und Unterhaltung. Der Händlermarkt an der Saalepromenade bis zur Fernmühle öffnet wieder, im Spielegarten warten Kinderfest, Hüpfburg und eine Oldtimerschau. Dort startet auch



der Verkauf der Enten für das Entenrennen. Ab 13 Uhr wird entlang des Plothenbaches gekegelt. Um 13.30 Uhr empfangen die Hoheiten die Gäste auf der Saalepromenade, gekrönt wird die 7. Thüringer Meerjungfrau, im Anschluss gibt sie im Spielegarten eine Autogramstunde. Um 15 Uhr tritt das Kinderballett der ZKG erneut auf, bevor um 16 Uhr das 17. Entenrennen auf der Saale startet. Die Preisverleihung nimmt anschließend

die frisch gekrönte Thüringer Meerjungfrau vor. Die Stadt weist darauf hin, dass Ziegenrück an beiden Festtagen durchgängig befahrbar bleibt, der Verkehr wird per Ampel geregelt. Parkplätze sind ausgewiesen.

Haarstudio Bianka

Inh. Bianka Prediger

Yvonne Milde, Annette Werner und Grit Franke

Pöbnecker Straße 29 · 07387 Krölpa

Tel. 03647/414461

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7:30 Uhr-19:00 Uhr, Sa. 7:30-13:00 Uhr

Restaurant Eckstein

Paskauer Straße 1, 07924 Ziegenrück

036483 750

Restaurant Eckstein

im Hotel am Schlossberg in Ziegenrück

täglich warme Küche von 12:00 bis 21:00 Uhr

Mittagstisch, Kaffee & Kuchen, Abendbrot

Wir bieten auch die perfekte Location für jeden Anlass!

Jetzt reservieren oder spontan vorbeikommen!

@ecksteinrestaurantziegenrueck @hotellamshlossbergziegenrueck

Bauen & Wohnen

BÜRGERZEITaktuell

Die Poolabdeckung ist mehr als nur Zubehör

Welche Rolle Überdachungen bei Sicherheit, Wärme und Pflegeaufwand spielen

Schleiz. (DJD) Die Sommer in Mitteleuropa werden heißer – die extreme Hitzewelle in Deutschland Ende Juni gab darauf einen Vorgeschmack. Entsprechend wächst der Wunsch nach Abkühlung im eigenen Garten. Überfüllte Freibäder und weite Wege gehören mit einem eigenen Pool der Vergangenheit an. Was lange als Luxus galt, ist heute für viele erschwinglich: Vorgefertigte Becken aus Polypropylen werden fertig montiert, verrohrt und verkabelt geliefert und lassen sich in verschiedenen Größen und Formen realisieren – mit überschaubarem Aufwand. Wer einmal einen Pool hat, denkt schnell über den nächsten Schritt nach: Mehr als 70 Prozent aller Poolbesitzer und -besitzer entscheiden sich innerhalb der ersten drei Jahre für eine Überdachung. Dafür sprechen vor allem fünf Gründe.



Safety first: Poolabdeckungen können außerhalb der Badezeiten verhindern, dass Kinder unbeaufsichtigt ins Wasser gelangen. Foto: DJD/Pool-Systems.de/FamVeld/Shutterstock

- 1. Sicherheit**

Eine Abdeckung kann dazu beitragen, das Risiko zu verringern – etwa für Kinder oder Haustiere, die unbeaufsichtigt in die Nähe des Beckens kommen.
- 2. Höhere Wassertemperatur**

Abdeckungen helfen, Wärmeverluste über die Wasseroberfläche zu begrenzen. Zugleich kann sich das Wasser durch

Sonneneinstrahlung stärker erwärmen und die Temperatur länger halten. Untersuchungen zufolge gehen ohne Abdeckung rund 80 Prozent der Wärme über die Wasseroberfläche verloren.

- 3. Geringerer Energie- und Pflegeaufwand**

Wer den Pool beheizt, kann mit einer Abdeckung Energie sparen. Auch der Bedarf an Pflegemitteln kann sinken.
- 4. Weniger Schmutz im Becken**

Laub, Blütenstaub und Insek-

ten gelangen in geringerem Maß ins Wasser. Das kann die Reinigung erleichtern und den Pflegeaufwand senken.

5. Längere Nutzungsdauer Je nach Bauart lässt sich die Badesaison verlängern. Zudem bleibt der Pool auch bei Wind oder wechselhaftem Wetter besser nutzbar.

Von flach bis fest integriert Poolabdeckungen gibt es von Anbietern wie Pool-Systems in sehr unterschiedlichen Ausführungen – von einfachen Lösungen bis zu aufwendige-

ren Systemen. Informationen dazu finden sich etwa unter www.pool-systems.de. Ein elektrisches Rollosystem beispielsweise vereint die Vorteile einer flachen Optik mit den Vorzügen einer Pool-Überdachung. Ein entsprechendes Unterflur-Rollosystem fügt sich durch die fest im Becken integrierte Rollotechnik unauffällig in die Umgebung ein. Das Rollosystem lässt sich per Funk-Fernbedienung öffnen und schließen. Bei den Lamellen stehen verschiedene Farben und Materialien zur Auswahl.



Intelligente Poolbedachung: Rollosysteme lassen sich einfach und bequem per Funk-Fernbedienung öffnen und schließen. Foto: DJD/Pool-Systems.de

SAALELAND TREPPENLIFTE

Sie möchten einen regionalen Ansprechpartner?

Dann sind wir die Richtigen für Sie!

VERKAUF & SERVICE

info@sl-treppenlifte.de

saaleland-treppenlifte.de

Brückenstraße 4 • 07768 Kahla

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

Tel. 03 64 24 / 71 49 15

REGIONALSPORT – Die Sportseite für Dich

Liebe Sportvereine, wir möchten Euch unterstützen!

Sendet uns Eure Spieltermine, Veranstaltungen, Vereinsvorstellungen, Jubiläen oder besondere Aktionen – wir bieten Euch auf unserer neuen Seite **REGIONALSPORT** die Möglichkeit, diese kostenlos zu veröffentlichen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Macht auf Euren Verein aufmerksam – begeistert neue Mitglieder, Fans & Unterstützer und stärkt Eure Präsenz in der Region. Wir freuen uns auf Eure Beiträge!

Informationen bitte an:
sport@buergerzeit-aktuell.de

Heizungstausch: Im Sommer planen, Winterstress vermeiden

Verbraucherzentrale rät, welche Maßnahmen man jetzt vorbereiten kann

Schleiz. (VZT) Die Heizung fällt selten dann aus, wenn es gerade passt. Und im Winter wird aus einem Defekt schnell ein Notfall. Auch wenn bei den aktuellen Temperaturen niemand ans Heizen denkt: Gerade jetzt lohnt sich ein kritischer Blick in den Heizungskeller. Wer die warme Jahreszeit nutzt, kann in Ruhe den Zustand der Anlage einschätzen, einen möglichen Austausch planen, Fördermöglichkeiten prüfen und Angebote einholen. „Der Sommer ist eine gute

Zeit, um sich mit der eigenen Heizung zu beschäftigen. Die Anlage wird kaum gebraucht, Fachbetriebe sind häufig besser verfügbar als im Herbst oder Winter und wichtige Entscheidungen können in Ruhe vorbereitet werden“, sagt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. Besonders bei älteren Heizungen lohnt es sich, frühzeitig die nächsten Schritte zu planen: Wie alt ist die Anlage? Gab es in den vergangenen Win-

tern häufig Störungen? Sind Ersatzteile noch verfügbar? Wie hoch war der Energieverbrauch? Und welche Alternativen kommen für das eigene Haus infrage? „Ein Heizungstausch sollte gut vorbereitet werden, denn nicht jede Lösung passt zu jedem Gebäude. Wichtig sind unter anderem der energetische Zustand des Hauses, die vorhandenen Heizkörper, der Wärmebedarf und die langfristigen Kosten“, so Ramona Ballod.

Kleine Maßnahme, große Wirkung Auch kleinere Maßnahmen können sich schon vor dem Winter bezahlt machen. Dazu gehört zum Beispiel der Austausch einer alten Heizungs-pumpe. Ältere Pumpen mit einer Leistung von 80 bis 100 Watt oder mehr können rund zehn Prozent des durchschnittlichen Stromverbrauchs im Haushalt verursachen. Moderne Hocheffizienzpumpen passen ihre Leistung an den tatsächlichen Bedarf an

und verbrauchen deutlich weniger Strom. Unter bestimmten Voraussetzungen wird der Austausch vom BAFA gefördert.

Wärme dort halten, wo sie gebraucht wird Ebenfalls sinnvoll ist es, Heizungs- und Warmwasserrohre zu dämmen. Das lässt sich oft auch ohne Fachbetrieb erledigen. Dämmschalen, Kleber und Isolierband gibt es im Baumarkt. Wer etwas handwerkliches Geschick mitbringt,

kann Wärmeverluste so mit vergleichsweise geringem Aufwand reduzieren.

Das ganze Haus im Blick behalten Neben der Heizung lohnt sich im Sommer auch ein Blick auf die Gebäudehülle. Undichte Fenster oder schlecht gedämmte Bauteile treiben den Energieverbrauch in die Höhe. Nicht immer müssen Fenster komplett ausgetauscht werden. Manchmal reicht es, Dichtungen zu erneuern, die

Einstellung zu korrigieren oder die Verglasung auszutauschen. Voraussetzung ist, dass Rahmen und Beschläge noch intakt sind.

Energieberatung Ratsuchende können wie gewohnt die Energieberatung in den Beratungsstellen vor Ort nutzen. Ein persönliches Beratungsgespräch kann unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 809 202 400 vereinbart werden.

BÜRGERZEITaktuell

Helfer in schweren Stunden

STEINMETZBETRIEB

Bergstraße 2, Schleiz

☎ 03663/402630



GRABMALREDLICH

Mit über 300 Grabmalsteinen eine der größten Ausstellungen Thüringens.

- große Auswahl
- hochwertige & kreative Gestaltung
- kurze Lieferzeiten

www.grabmal-redlich.de

Der richtige Grabstein: Eine Entscheidung fürs Andenken

Neustadt/Orla. (FS) Der Tod eines nahen Menschen wirft Angehörige aus der Bahn. Mitten in der Trauer müssen plötzlich Dinge geregelt werden, an die zuvor niemand denken wollte. Zu diesen Aufgaben gehört auch die Gestaltung des Grabes. Der Grabstein spielt dabei eine zentrale Rolle, denn er bleibt über Jahrzehnte stehen und wird für viele Hinterbliebene zum Ort der Erinnerung, an den sie

immer wieder zurückkehren. Wer vor dieser Aufgabe steht, sollte sich nicht unter Druck setzen lassen. In der Regel bleiben nach einer Bestattung mehrere Monate Zeit, bis ein Grabmal gesetzt werden muss. Auf einem frisch angelegten Grab muss sich der Boden ohnehin erst setzen, oft ein halbes Jahr oder länger. Diese Zeit sollten Angehörige nutzen, um in Ruhe zu überlegen und sich beraten zu lassen, statt eine folgenreiche Entscheidung zwischen Tür und Angel zu treffen.

Weichere Steine wie Marmor, Sandstein oder Kalkstein wirken heller und lebendiger, zeigen mit den Jahren aber deutlicher, dass die Zeit an ihnen arbeitet. Wer einen solchen Stein wählt, entscheidet sich bewusst für eine Oberfläche, die sich verändert. Ein Fachbetrieb kann die Unterschiede nicht nur erklären, sondern zeigen. Vor einem Musterstein lässt sich oft besser entscheiden als vor einem Katalog. Steinmetze arbeiten das Material von Hand, kennen seine Eigenheiten und wissen, welcher Stein zu welchem Grab und welchem Budget passt.



Ein Grabstein bleibt über Jahrzehnte stehen und wird zum Ort der Erinnerung. Bei der Auswahl von Material, Form und Schrift beraten Steinmetzbetriebe aus der Region.

Foto: Pixabay

land zum Immateriellen Kulturerbe. Auf Empfehlung der Deutschen UNESCO-Kommission hat die Kultusministerkonferenz sie damals in das Bundesweite Verzeichnis aufgenommen. Gewürdigt werden dabei nicht die Friedhöfe als Orte, sondern die lebendigen Ausdrucksformen, die von menschlichem Wissen und Können getragen und von Generation zu Generation weitergegeben werden. Dazu gehört beides: das, was Menschen auf dem Friedhof tun, also trauern, erinnern und gedenken sowie gestalten, pflegen und bewahren. Und der vielfältige Wert der Friedhofskultur für die Gesellschaft, ob in kultureller, sozialer oder historischer Hinsicht, aber auch mit Blick auf Klima- und Naturschutz, Integration und Zusammenhalt. Das Handwerk der Steinmetze, Friedhofsgärtner und Bestatter ist ein fester Teil dieses Erbes.

So ist die Wahl eines Grabsteins am Ende mehr als eine praktische Frage. Sie ist ein letzter Dienst am verstorbenen Menschen und zugleich ein Beitrag zu einer gewachsenen Kultur. Wer sich Zeit nimmt, sich beraten lässt und auf sein Gefühl hört, findet ein Grabmal, das nicht nur den Vorschriften genügt, sondern dem Andenken gerecht wird.



WOLF

Natursteinarbeiten

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Individuelle Grabmalgestaltung

Grabmale · Restaurierungen · Treppen

· Fensterbänke · Natursteinmauern

Lukas Wolf

Hugo-Müller-Straße 3

07806 Neustadt an der Orla

Tel. 0163 655 0322

info@wolf-naturstein.de



Traueranzeigen,
Danksagungen &
Nachrufe in Ihrer
BÜRGERZEITaktuell

Wann wird Hilfe mehr gebraucht als in dem Moment, in dem ein geliebter Mensch gegangen ist?

Wir sind für Sie da.
Rufen Sie uns gern an oder kommen Sie vorbei!

☎ 03663.406 67 51 – Frau Enders

BÜRGERZEITaktuell

(Aus-) Bildungs- & Stellenmarkt

Agrar eG Ottertal Weisbach

Milcherzeugung/Pflanzenproduktion

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

und stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:

motivierte Mitarbeiter für die Landwirtschaft

- Führerscheinklasse: B
- Abgeschlossene landwirtschaftliche Ausbildung
- Quereinstieg bei Interesse an Landwirtschaft möglich
- Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- Beschäftigung auf Voll- und Teilzeit

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Agrar eG Ottertal Weisbach, Weisbach, Nr. 59, 07368 Remptendorf

E-Mail: AG.Weisbach@t-online.de oder

rufen Sie uns an unter: Tel. : 036643 22418



Obermühle

Polymertechnik GmbH

Wir stellen ein!

Als weltweit tätiges Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Verpackungsindustrie entstehen bei uns hochwertige Mehrschichtfolien, die zu Verpackungen für vielfältige Anwendungsbereiche weiterverarbeitet werden.

Für unser Werk in Pößneck suchen wir ab sofort:

Elektroniker

für Betriebstechnik/Instandhaltung (m/w/d)

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Obermühle Polymertechnik GmbH, Naßbäckerstr. 6, 07381 Pößneck

oder per E-Mail an: lena.seifert@obermuehle.de

Tel.: 03647/4264-14

Wenn der Job krank macht

Berufsbedingte Beschwerden: Warnsignale ernst nehmen und handeln

Pößneck. (DJD) Krach und UV-Strahlung auf der Baustelle, Staub in der Werkhalle, Chemikalien im Friseursalon oder ständiges Knien und Bücken beim Verlegen von Bodenbelägen: Viele Menschen merken erst spät, dass ihre Beschwerden mit dem Job zusammenhängen. Denn Berufskrankheiten entstehen meist schleichend – oft über Jahrzehnte hinweg, zu nennen sind etwa Lärmschwerhörigkeit, heller Hautkrebs oder Beschwerden des Bewegungsapparats. In manchen Berufen treten zudem Atemwegserkrankungen gehäuft auf.

Die Ursachen liegen oft Jahrzehnte zurück

Grundsätzlich sind Arbeitgeber und Ärzte verpflichtet, den Verdacht auf eine Berufskrankheit an die gesetzliche Unfallversicherung zu melden. Doch auch Betroffene selbst oder Krankenkassen können ein Verfahren anstoßen. Das ist wichtig, denn viele Erkrankungen werden



Viele Jobs bergen gesundheitliche Risiken: Bäcker leiden beispielsweise vermehrt an Atemwegserkrankungen.

Foto: DJD/IKK classic/Getty Images/Wavebreakmedia

zunächst nicht mit dem Beruf in Verbindung gebracht, wie Claudia Acker, Leiterin des Fachcenters Unfallversicherung der IKK classic, erklärt: „Wenn jemand heute erkrankt, liegt die Belastung nicht selten 20, 30 oder 40 Jahre zurück.“

Symptome und Tätigkeiten dokumentieren

Wer glaubt, dass Beschwerden mit früheren oder aktuellen beruflichen Belastungen zusammenhängen könnten, sollte Symptome und Tätigkeiten möglichst genau do-

kumentieren und ärztlich abklären lassen. Einzelne Krankenkassen wie die IKK classic stehen Versicherten beim Anerkennungsverfahren zur Seite: Sie unterstützen bei den Unterlagen, sammeln Informationen zur Arbeitsgeschichte und begleiten jeden Schritt. „Als Krankenkasse übernehmen wir dabei eine wichtige Lotsenfunktion, aber auch eine Vorleistung: Wir tragen selbstverständlich zunächst die Behandlungskosten, bis geklärt ist, ob es eine Berufskrankheit ist“, erläutert Michaela Eichberg, Leiterin

Team Berufskrankheiten der IKK classic.

Behandlungen ohne Zuzahlungen

Denn die Anerkennung als Berufskrankheit kann große Vorteile bringen. So übernimmt in diesem Fall die gesetzliche Unfallversicherung Behandlungskosten ohne Zuzahlungen, zahlt Verletztengeld statt Krankengeld und unterstützt bei Reha-Maßnahmen oder

notwendigen Umschulungen. Weitere Informationen dazu finden sich etwa unter www.ikk-classic.de. Wichtig ist zudem die präventive Wirkung solcher Verfahren. Schon der Verdacht auf eine Berufskrankheit kann dazu führen, dass Arbeitsplätze sicherer gestaltet werden – etwa durch besseren Gehörschutz, ergonomische Anpassungen oder gezielte Vorsorgeangebote.



Werbung, Gestaltung & Verlag



Wir suchen einen engagierten

Telefonisten m/w/d

für den direkten Kontakt zu unseren Kunden.

Quereinsteiger jeden Alters willkommen.

Gut geeignet für Vorruheständler.

Sie haben Freude am Telefonieren und sind kommunikationsstark? Dann bereichern Sie gern unser Team.

Wir bieten Ihnen einen Voll- oder Teilzeit-Arbeitsplatz (auch auf Minijob-Basis möglich) bei der BÜRGERZEIT aktuell in Schleiz oder in Ihrem Homeoffice.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich noch heute:

wgv Schleiz GmbH

Herr Grimm, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz

w.grimm@wgvschleiz.de



MERCER

holz

WIR SUCHEN UNTERSTÜTZUNG

Für unser Team in Rosenthal suchen wir ab sofort

Fachkräfte (m/w/d):

KRAFTFAHRER

- FÜR RUNDHOLZTRANSPORTE
- FÜR SCHÜTTGUTTRANSPORTE

HIER BEWERBEN



Mercer Holz GmbH | Hauptstraße 16 | 07366 Rosenthal am Rennsteig

ZIVIL - RECHT für dich:

Zwei Jahre sind zwei Jahre

Die Vorfreude ist groß: Endlich kommt das schnelle Internet. Der Vertrag ist unterschrieben, doch dann passiert – erst einmal nichts. Wer derzeit einen Glasfaseranschluss bestellt, braucht oft Geduld. Zwischen Vertragsunterzeichnung und der tatsächlichen Freischaltung des Anschlusses können Monate, manchmal sogar mehr als ein Jahr vergehen. Viele Verbraucher stellen sich in einem solchen Fall dann eine berechtigte Frage: Wann beginnt die vereinbarte Mindestvertragslaufzeit; schon mit der Unterschrift oder erst dann, wenn der Anschluss tatsächlich genutzt werden kann? Mit genau dieser Frage musste sich der Bundesgerichtshof beschäftigen – und seine Antwort dürfte viele Verbraucher freuen.

Dem Verfahren lag eine Vertragsklausel eines Telekommunikationsunternehmens zugrunde. Danach sollte die vereinbarte Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten erst mit der technischen Freischaltung des Glasfaseranschlusses beginnen. Für den Kunden hatte dies einen entscheidenden Nachteil: Verzögerte sich der Ausbau und der Anschluss, verlängerte sich faktisch auch die Zeit, in der er an den Vertrag gebunden war.

Der Bundesgerichtshof hat dieser Praxis mit Urteil vom 8. Januar 2026 (Az. III ZR 8/25) einen Riegel vorgeschoben. Nach Auffassung der Richter

beginnt die Mindestvertragslaufzeit grundsätzlich bereits mit dem Abschluss des Vertrages. Eine Klausel, die den Beginn der Laufzeit auf den Zeitpunkt der Freischaltung verschiebt, benachteiligt Verbraucher unangemessen und ist deshalb unwirksam. Schutzzweck der gesetzgeberischen Norm des § 309 Nr. 9 Buchst. a BGB ist es nämlich, eine übermäßig lange Bindung des Kunden zu verhindern, die dessen Dispositionsfreiheit beeinträchtigt und ein Vertrag bindet bereits ab seinem Abschluss und nicht erst ab Beginn des Leistungsaustausches.

Die Entscheidung ist gut nachvollziehbar. Wer einen Vertrag mit einer Laufzeit von zwei Jahren abschließt, darf grundsätzlich auch erwarten, dass diese zwei Jahre mit dem Vertragsschluss beginnen. Anderenfalls hinge die Dauer der Vertragsbindung allein davon ab, wann der Anbieter den Anschluss fertigstellt. Auf Bauverzögerungen oder organisatorische Probleme hat der Kunde jedoch regelmäßig keinen Einfluss.

Ein einfaches Beispiel verdeutlicht dies: Wird der Vertrag im Januar geschlossen, der Anschluss aber erst im Oktober freigeschaltet, hätte der Verbraucher nach der be- anstandeten Vertragsklausel insgesamt fast drei Jahre an den Vertrag gebunden sein können. Genau dies wollte der Gesetzgeber mit den verbra-

cherschützenden Regelungen über die zulässige Vertragslaufzeit verhindern. Für Verbraucher bedeutet das Urteil mehr Klarheit und mehr Fairness. Wer bereits vor längerer Zeit einen Glasfaservertrag abgeschlossen hat, sollte deshalb einen Blick in seine Vertragsunterlagen werfen. Enthalten diese eine Regelung, nach der die Mindestlaufzeit erst mit der Freischaltung beginnen soll, könnte diese Klausel unwirksam sein. Ob daraus im Einzelfall Rechte wie eine frühere Kündigung folgen, hängt allerdings von den konkreten Vertragsbedingungen ab.

Die Entscheidung zeigt einmal mehr, dass Allgemeine Geschäftsbedingungen nicht alles

regeln dürfen. Auch große Unternehmen müssen sich an die gesetzlichen Vorgaben halten und dürfen Verbraucher nicht stärker binden, als das Gesetz erlaubt.

Fazit: Wer einen Vertrag über zwei Jahre unterschreibt, soll grundsätzlich auch nur zwei Jahre gebunden sein. Dass der Glasfaserausbau Zeit braucht,

mag ärgerlich sein, die Wartezeit darf aber nicht heimlich zur Verlängerung der Vertragslaufzeit werden. Das hat der Bundesgerichtshof nun unmissverständlich klargestellt.

Rechtsanwalt Thomas Piele
– Ihr Rechtsanwalt vor Ort –
kompetent, vertrauensvoll, persönlich.

Bildschirm aus, Bergabenteuer an

Hüttenurlaub bietet Familien

Naturerlebnisse abseits des Alltags

Schleiz. (djd-k) Ein Familienurlaub mit Almliesl auf der Berghütte oder dem Bauernhof steckt voller besonderer Erlebnisse. Weil der Bildschirm oft dunkel bleibt, warten vor der Tür viele Abenteuer: Rehe beobachten, Ziegen streicheln, im Bach planschen oder Eier aus dem Hühnerstall holen. Mehr als 180 authentische Domizile in Österreich und Südtirol – von urigen Alm-

hütten bis zu luxuriösen Chalets – vermittelt Almliesl. Viele Unterkünfte liegen mitten in der Natur zwischen blühenden Wiesen, stillen Wäldern und spektakulärem Bergpanorama. Unter www.almliesl.com gibt es weitere Informationen. Beim Erlebnis-Sammeln lernen Kinder außerdem ganz nebenbei, achtsam mit Ressourcen umzugehen und den Wert der Natur zu schätzen.



Urlaubsdomizile mit Bergblick helfen, in den Entspannungsmodus zu schalten.
Foto: djd-k/Almliesl Touristik

Die kritische Kamera



Am Brunnen an der Sparkasse in Schleiz.
Fotos: wgv Schleiz GmbH

Gut beraten,

gut versichert.

Geschäftsstelle

Petermann & Töpfer GbR

Mathildenhöhe 32

07356 Bad Lobenstein

(03 66 51) 63 20 • Telefax 6 32 11

petermann.toepfer@concordia.de

Concordia.

Ein guter Grund.

CONCORDIA

Versicherungen

Kunstzentrum in Berlin	nebenächlich	Frauenkurzname	höchster altröm. Justizbeamter	Bett in der Kindersprache	Flächenmaß der Schweiz	Adelstitel				
Aas als Raubtierköder	Vorname der Hayworth	Empfehlung, Auskunft	Aufforderung zur Ruhe	Behälter für organischen Müll	über längere Zeit bestehen	Labans Tochter (A.T.)				
Zaubertrank				sehr kleiner Bach	Gebrauch					
		Staat in Südamerika	Frauenkurzname		Ritter der Artus-sage					
Hundename	Weinort im Etschtal	Ost-europäerin		Columbo-Darsteller (Peter) †	Roman von King (engl.)	japanischer Politiker † 1909				
Abgabe an den Staat		Ort bei Gent	Abk.: Fernnetz							
durcheinander		weitgrößte Landmasse								
Verzierung an Textilien			Edelmetall							
			genmanipulierte Wesen							
nichts davon	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

BESTATTUNG

Irrgang & Weber

GbR

(gegenüber Hotel Tanne)

Naturbestattungen,

eine besondere

Alternative.

Sprechen Sie uns an,

wir beraten Sie gern.

03671 4 55 92 92

07318 Saalfeld/Saale

Saallstraße 36

036481 5 00 48

07806 Neustadt/Orla

Ernst-Thälmann-Straße 41/43

Ratenzahlung bis 36 Monate für alle Bestattungen möglich!

www.bestattung-irrgang-weber.de • info@bestattung-irrgang-weber.de

BÜRGERZEIT

aktuell

MONATSZEITUNG für den Saale-Orla-Kreis

Wenn Sie gewinnen möchten, senden Sie bitte das Lösungswort unter dem Kennwort „**SOK**“ an gewinnen@wgvschleiz.de oder wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz. Wir verlosen in dieser Ausgabe **2x 2 Karten für das HEINO-Konzert am 26. Juli 2026 auf der Seestern-Panoramabühne in Zeulenroda. ACHTUNG: Einsendeschluss ist der 20.07.2026.** Seien Sie schnell und vergessen Sie bitte nicht, zur Angabe Ihrer Adresse auch eine Telefonnummer mit anzugeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der Ausgabe vom 14.08.2026 veröffentlicht.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Ausgenommen sind Mitarbeiter und deren Angehörige der wgv Schleiz GmbH. Der Gewinner wird aus allen Teilnehmern per Los ermittelt und benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen Daten werden nur für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzhinweis: Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 216/679 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie unter <http://wgvschleiz.de/impressum.html>, <http://wgvschleiz.de/datenschutz.html> sowie unter http://www.wgvschleiz.de/docu/Kunden%20_wgv_Datenschutz_neu.pdf.

In die Postmappe geschaut

Mehr und mehr der Zensur verpflichtet

Von Michael Hauke

In der Nacht vom 19. auf den 20. November 2020 wurde eine 15-Jährige in Hamburg Opfer einer brutalen Gruppenvergewaltigung. Neun Migranten vergewaltigten das Mädchen mehr als eine Stunde lang. Keiner der neun Täter wurde in U-Haft genommen. Acht erhielten eine Bewährungsstrafe und blieben damit in Freiheit, ein einziger wurde zu einer Jugendhaftstrafe verurteilt. Dieses milde Urteil im sogenannten „Stadtpark-Prozess“ sorgte 2023 für Unmut. Eine 20-jährige Frau bezeichnete nach dem Urteil, das vom BGH bestätigt wurde, einen der Täter als „ehrloses Vergewaltigerschwein“ und „ekelhafte Missgeburt“. Außerdem mutmaßte sie, er könne „nirgendwo mehr hingehen, ohne auf die Fresse zu kriegen.“ Dafür wurde die junge Frau zu ei-

nem Wochenendarrest von 48 Stunden Gefängnis verurteilt und damit länger eingesperrt als acht der neun Täter. Migrantengewalt ist in Deutschland ein großes Tabu. In unzähligen Fernsehproduktionen und staatlich geförderten Filmen kommt der Migrant nur als Opfer rassistischer Gewalt vor, während die Deutschen die Rolle der Täter ausfüllen. Nun ist ein Kinofilm auf den Markt gekommen, der aufgrund des Hamburger „Stadtpark-Prozesses“ entstanden ist, wie der in Kanada lebende Produzent und Regisseur Uwe Boll erläuterte. In Deutschland darf dieser Film nicht gezeigt werden, nicht einmal Werbung darf für ihn gemacht werden. Der Hollywood-Thriller heißt „Citizen Vigilante“ und ist am 19. Juni in Kanada und den USA in den Kinos an-

gelaufen. Der Actionfilm zeigt, wie ein in Europa lebender Immobilienunternehmer und ehemaliger US-Soldat zum Rächer („Selbstjustizler“) der Opfer von Migrantengewalt wird. Der Streifen thematisiert die ausufernde Einwanderergewalt auf der einen und die überaus milde Justiz auf der anderen Seite – und was daraus werden könnte. Zum Schluss des Films werden die Fernsehnachrichten über einen Mordfall gezeigt. Die TV-Sprecherin sagt: „Alle Beteiligten am jüngsten Gruppenvergewaltigungsfall, die einer Haftstrafe entgingen, sind nun tot. Offenbar hat der Selbstjustizler erneut zuge schlagen. Das wirft dringende Fragen auf. Was ist die größere Bedrohung für die Gesellschaft: Die Kriminellen, die diese Gewalttaten begehen oder der Selbstjustizler, der sie

ausschaltet?“ Währenddessen wird das junge Opfer gezeigt, dass die Fernsehnachrichten mit ihrem Papa verfolgt, und sichtlich erleichtert ist. Währenddessen ist im Fernsehen von 105.000 Gewalttaten durch Migranten in Europa die Rede – und dann sagt die TV-Sprecherin: „Greift dieser Selbstjustizler nur ein, weil unser Rechtssystem keine Sicherheit und Gerechtigkeit mehr garantieren kann?“ Der Abspann beginnt mit dem Satz: „Dieser Film ist all den Tausenden von Vergewaltigungs- und Mordopfern in Europa gewidmet, die vom Rechtssystem betrogen wurden.“ Deutschland ist weltweit das einzige Land, in dem dieser Film nicht gezeigt werden darf. Er ist zwar offiziell nicht verboten, hat aber von der FSK keine Altersfreigabe erhalten.

Damit darf er weder in Kinos gezeigt noch beworben werden. Im Internet kursiert er im Original mit deutschen Untertiteln. Dort habe ich ihn mir in groben Zügen angesehen. Nicht, weil solche Actionfilme mein Genre wären, sondern weil ich wissen wollte, was die Menschen in „unserer Demokratie“ nicht sehen dürfen. Ich werde den Streifen auf meinem Telegram-Kanal zur Verfügung stellen. Die Zensur bei „Citizen Vigilante“ ist bei weitem kein Einzelfall. In Deutschland bekommen immer mehr freie Medien Schwierigkeiten mit den Landesmedienanstalten. Eines von vielen Beispielen ist der Journalist Alexander Wallasch. Er wurde von der niedersächsischen Landesmedienanstalt aufgefordert, mehrere Beiträge zu löschen, die sich mit der Messerkrimi-

nalität und der entsprechenden Nennung von Nationalitäten der Täter beschäftigten. Wer am großen Narrativ rüttelt, bekommt Schwierigkeiten. Denn offiziell sind die Migranten keinesfalls das Problem, sondern „der Mann“ an sich! Aber das stimmt absolut nicht. Aus der „Tatverdächtigenbelastungszahl“ (TVBZ) geht hervor, dass syrische, irakische und marokkanische Frauen bei der Gewaltkriminalität in Deutschland jeweils einzeln stärker vertreten sind als deutsche Männer. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion hervor¹. Deutschland wird seit 2015 von einer gigantischen Gewaltwelle heimgesucht. Wer die Ursachen benennt, wird zensiert oder in seiner Berufsausübung als Journalist bedroht.

Jüngst erhielt auch der Podcaster Benjamin Berndt Post. Als „Ungeskriptet by Ben“ hat er mehr als eine Million Follower auf YouTube, sein Interview mit Björn Höcke wurde über sechs Millionen Mal aufgerufen. Er wird damit zur Gefahr für das System. Die Ex-SPD-Vorsitzende Saskia Esken forderte zuerst einen Werbeboykott. Jetzt erhielt er eine Verwarnung der Landesmedienanstalt. Im Briefkopf der Anstalt steht wirklich: „Der Meinungsfreiheit verpflichtet.“ Das ist in Deutschland keine öffentlich-rechtliche Institution mehr. Im Namen „unserer Demokratie“ sehen sie sich mehr und mehr der Zensur verpflichtet. 1 Drucksache 21/2025 vom 12.05.2025. Die TVBZ wird auf 100.000 Einwohner berechnet.



MODE, DIE ANZIEHT

Butterfly

STYLE

Schmiedestraße 1 • 07907 Schleiz

Tel.: 03663 / 42 45 40 7

MUST-HAVES

www.facebook.com/grimm.butterfly.style

SALE

Weitere Outfits & Aktionen finden Sie auf Facebook!



Einigkeit und Recht und Freiheit für ein deutsches Vaterland. Mit diesem „Lied der Deutschen“ endete die Protestdemo in Linda am Sonnabend, dem 25.04.26. Zirka 600 Demonstranten folgten der Einladung der AfD mit Abmarsch in Linda zum neuen Windkraftanlagenwerk. Eineinhalb Stunden legten Redner ihre Meinung gegen den Widersinn der zehn geplanten Windräder von einer Höhe von 262 Metern dar. Aufwand gegenüber dem erzielten Nutzen absolut lachhaft. Der Gewinner der Angelegenheit sind die der Erstellung. Björn Höcke als Abschlussredner brachte die ganze Sache auf den Punkt. Bei der AfD wird es keine Windparks geben! Somit auch keine Vernichtung der Umwelt und der Wälder. Wann kommen die Grünen endlich mal zum Umdenken. Baden-Württemberg wird nun auch von der Türkei aus registriert. Kein Wort über diese Demo hier bei uns in der örtlichen Presse oder Fernsehen. Das ist gelebte Demokratie. Omas gegen Rechts? Ist den Omas überhaupt klar im Kopf, für was sie sich da über eine Bezahlung missbrauchen lassen? Gegen eine unerhörte Benzinpreiserhöhung, wo der Staat nur die Hände aufhält, gehen es nicht vor. Wird ja auch nicht mit Demonstrationsgeld belohnt. Die Demonstration gegen den AfD Parteitag, also gegen die vielgelobte Demokratie in Deutschland wird mit einem riesengroßen Aufwand an Polizei und Absperungen aufgezo-gen. Die AfD ist demokratisch gewählt und eine anerkannte amtierende Partei. Somit ist sie verpflichtet den Parteitag abzuhalten. Diesen Parteitag der AfD gezielt und mit ungeheuren eingesetzten Mitteln zu verhindern ist ungesetzlich und gegen unsere Demokratie. Wenn die angegebenen 10.000 Demonstranten gegen die jetzige Politik und gegen die geplanten Reformen, die nur die unteren Schichten trifft, und gegen die Ausbeutung der Energieverbraucher (Strom, Heizöl, Treibstoff) demonstrie-

ren würden, wäre ich auch mit Freude dabei. Diese Aktion hat der AfD nicht geschadet. R. Lattemann, Neunhofen

Deutschland und seine Gewohnheiten

Über was wir doch alles nachdenken. Es soll einfach nicht langweilig werden. Die ganze Welt spielt verrückt, und wir kümmern uns um die Deutschland-Flagge, das Unwort des Jahres, das Jugendwort des Jahres, um das Schweinefleisch und was es noch so alles gibt. Was haben wir denn plötzlich an der Deutschland-Flagge auszusetzen? In unserem Land werden doch auch genug andere Flaggen geschwenkt. Und ich bin mir sicher, immer noch in Deutschland zu leben. Vielleicht habe ich was verpasst. Kommen wir doch zum Schweinefleisch. Wir sind in Deutschland und ja, wir Deutschen essen auch Schweinefleisch. Eigentlich nichts Neues. Wenn ich es aus gesundheitlichen Gründen nicht esse, dann ist das mein Problem. Aber dass es zu einem allgemeinen Problem wird, wundert mich. Wenn ich in einem anderen Land leben möchte, dann muss ich mich nach deren Gepflogenheiten richten. Da weiß ich, dass es in muslimischen Ländern keine Leberwurst oder Speck gibt. Und da debattieren wir in Deutschland über das Schweinefleisch. Geht mir echt zu weit. Ich bin der Meinung, soll jeder machen, wie er es für richtig hält. Aber dass wir uns in unserem eigenen Land noch das Schweinefleisch verbieten lassen, da hört es doch wohl auf. Wer weiß, was noch alles kommt. Menschen, die hier leben wollen, aber so unzufrieden sind, können gern dahin zurückkehren, wo sie hergekommen sind. Ich empfange alle mit offenen Armen. Aber wer nur meckert, wird nicht gezwungen hier zu leben. Klingt hart, ist es aber nicht. Es ist eine logische Schlussfolgerung. Heidemarie Gräser